

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 16

Artikel: Zum Bau der Peterskirche in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-638298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

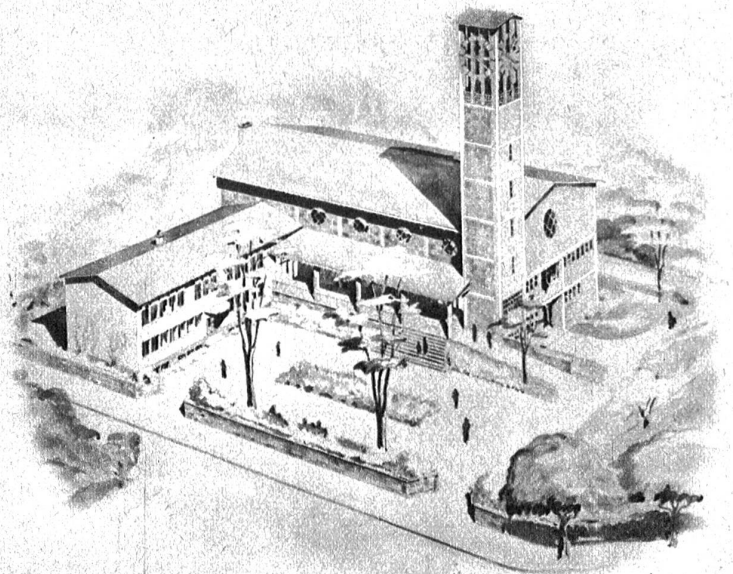
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

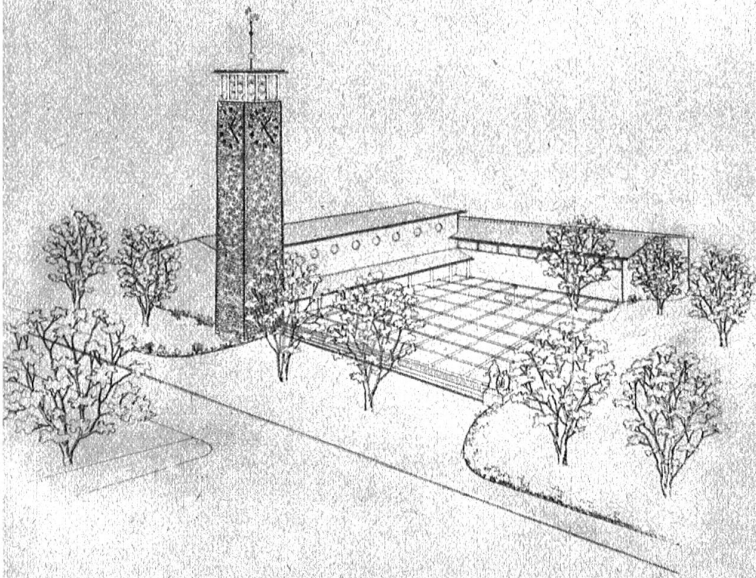
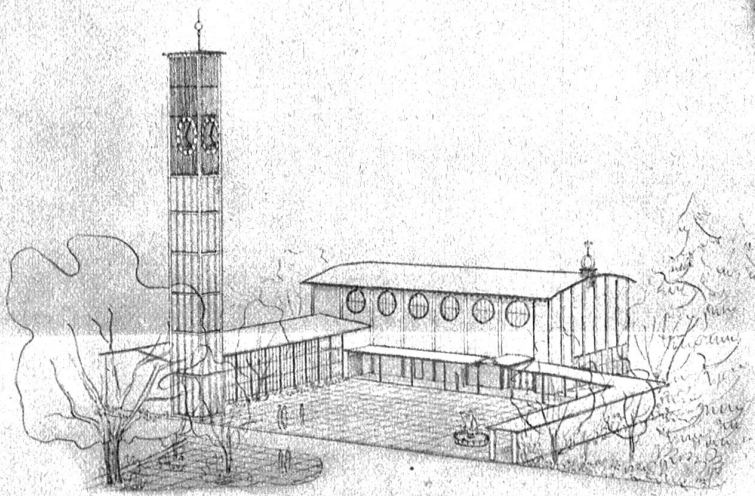
Zum Bau der Peterskirche in Bern

Rechts: Das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt, Verfasser Architekt Max Böhm, Bern, gibt ein ungefähres Bild der zukünftigen Bauanlage. Die Kirche als Hauptgebäude der Baugruppe liegt parallel zum Kalcheggweg. Der Seitentrakt mit den Unterrichtszimmern und der Siegristenwohnung liegt zwischen Wernerstrasse und Kirche und ist rechtwinklig an die Kirche angegliedert

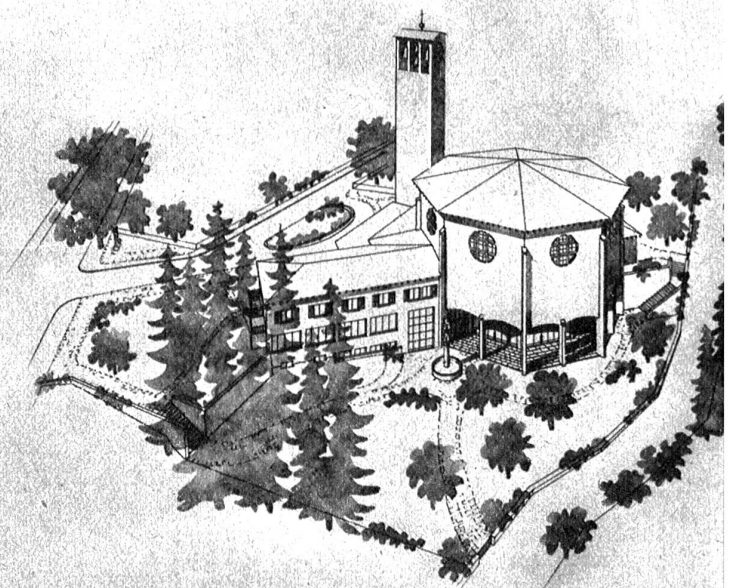
Unten: Der Verfasser des Projekts, das den 2. Preis erhielt, Architekt Hans Reinhard, Bümpliz, hat die Aufgabe so gelöst, dass eine Hofanlage entsteht, die die Baugruppe stark aus ihrer Umgebung heraushebt



Die evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde der Stadt Bern veranstaltete unter den Architekten der Stadt Bern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau der Petruskirche im Brunnadernquartier. Die Kirchengemeinde besitzt in diesem Quartier an der Brunnadernstrasse einen Bauplatz, auf dem eine Kirche und ein bescheidenes Kirchengemeindehaus Platz finden sollen. Da der Bauplatz verhältnismässig sehr klein ist und zudem hindernde Grenzabstände berücksichtigt werden mussten, waren die Architekten vor eine schwierige Aufgabe gestellt.



Ein sehr sympathisches Projekt mit vielen guten Eigenschaften arbeitete Architekt Walter von Gunten aus



Eine Anzahl von Architekten brachten als Lösung der Aufgabe eine Zentralkirche. Hier das interessante Projekt der Architekten Dubach & Gloor, Bern